

ANFRAGE von Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht) und Christian Schucan (FDP, Uetikon am See)

betreffend Was unternimmt der Zürcher Regierungsrat für die Bevölkerung rund um den Flughafen?

Der Bundesrat hat kürzlich die Rettung der Swiss und Lufthansa mit Bundesgarantien beschlossen. Wir begrüssen dies. Leider hat die Schweiz aber in der Vergangenheit schlecht verhandelt. Im Jahr 2003 wurde eine einseitige Verordnung der deutschen Bundesregierung erlassen. In Sachen Staatsvertrag blockiert Deutschland alle Bemühungen der Schweiz, um für die Bevölkerung rund um den Flughafen und für die Schweiz zu einer rechtsverbindlichen Lösung zu gelangen. Die grosse Fluglärmbelastung der Bevölkerung rund um den Flughafen insbesondere am frühen Morgen und am späten Abend ist leider wieder ein aktuelles Thema. Am späten Abend ist der Verspätungsabbau nach 23 Uhr zur Normalität geworden. Der Bezirk Meilen ist davon speziell betroffen, aber auch viele andere Gebiete rund um den Flughafen. Es ist nun der Zeitpunkt, um für die Zukunft engagierter mit Deutschland in puncto Staatsvertrag zu verhandeln und unsere Interessen in Bundesbern einzubringen.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Was unternimmt der Regierungsrat konkret, um die Anliegen der fluglärmgeplagten Zürcher Bevölkerung in Bern einzubringen?
2. Was für Verhandlungsschritte sind mit Deutschland in puncto Staatsvertrag geplant?
3. Wie können der Bezirk Meilen und weitere betroffene Gebiete entlastet werden, so dass diese zu Randzeiten weniger vom Fluglärm betroffen sind?

Nina Fehr Düsel
Christian Schucan